

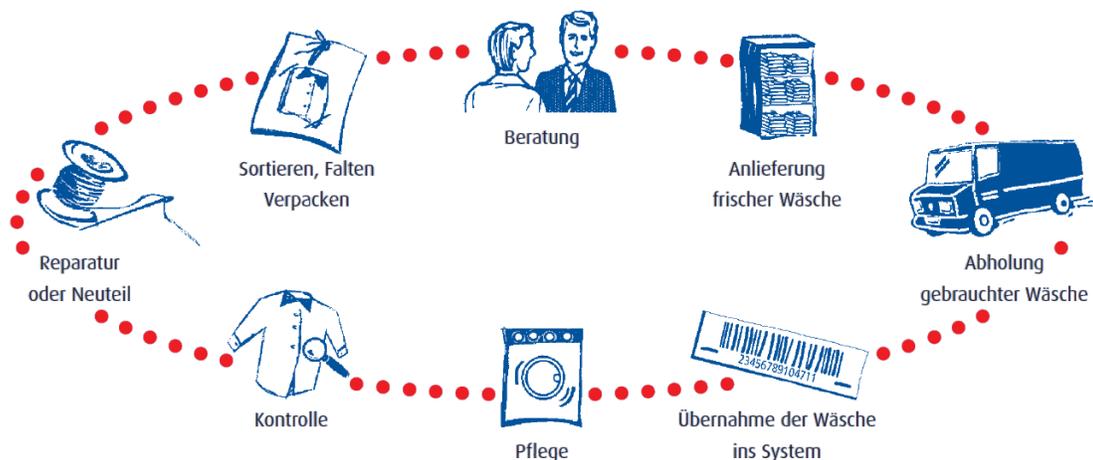
Grundsätze des Textil Service

Präambel

Mit unternehmensnahen Dienstleistungen ist der Textil Service ein wichtiger Partner von Unternehmen aller Wirtschaftszweige. In diesen Grundsätzen stellt der Deutsche Textilreiniger-Verband e.V. (DTV) das moderne Selbstverständnis der Branche sowie das Leitbild seiner Verbandstätigkeit vor und formuliert wesentliche Positions- und Verhaltensgrundsätze zur gesellschaftlichen Verantwortungsübernahme seiner Mitglieder.

1. Die Branche

Der Textil Service steht für einen Rundum-Service mit Wäsche und Bekleidung auf Mietbasis in allen Wirtschaftszweigen: Handwerk, Industrie, Handel, Dienstleistung, Gesundheits-, Pflege- und Sozialwesen, öffentliche Einrichtungen, Gastronomie, Hotellerie, Land- und Forstwirtschaft. Das Serviceangebot umfasst u.a. Arbeits- und Schutzkleidung, Bett- und Tischwäsche, Frottierware, Handtuchrollen, Putztücher, Feuchtwischbezüge, Matten sowie Artikel zur allgemeinen Hygiene, insbesondere in Wasch- und Toilettenräumen.



Das Kreislaufmodell des textilen Mietservice (siehe Grafik) umfasst die Beratung, Ausstattung, Pflege, Logistik sowie Qualitätskontrolle und Dokumentation bis hin zur persönlichen Rücklieferung zum Kunden aus einer Hand. Die Einhaltung von Bestimmungen für Sicherheit und

Hygiene sowie der Prinzipien von Nachhaltigkeit durch langlebige Produkte, Reparierbarkeit und Wiederverwertung sind wesentliche Teile der Dienstleistung. Im Zentrum steht die Entlastung des Kunden, der sich so auf seine Kernkompetenz konzentrieren kann.

2. Leitbild des Verbands

Der DTV vertritt und fördert die gemeinsamen wirtschaftlichen, sozialpolitischen sowie ideellen Interessen seiner Mitglieder.

Grundfunktionen

Der DTV tritt ein für die freiheitliche, demokratische Werteordnung, soziale Marktwirtschaft und den freien, fairen Wettbewerb. Im Sinne einer sozialen, ökologischen und nachhaltigen Unternehmensführung hat sich der DTV zudem den grundlegenden Prinzipien des UN Global Compact¹ verpflichtet und ist diesem beigetreten. Der Verband fördert und fordert die Durchsetzung und Verbreitung dieser Prinzipien bei seinen Mitgliedern und in der Zusammenarbeit mit seinen Partnern. Basierend auf diesen Normen hat der DTV folgende Grundfunktionen:

Meinungsbildner

Der Verband will die Bekanntheit der textilen Dienstleistung steigern, ihr Potenzial erhöhen und den Markt ausweiten. Der DTV befasst sich mit allen relevanten Fragestellungen der Branche, beginnend bei der Normung und Standardisierung, über das Qualitäts- und Umweltmanagement, die Forschung, das Gewinnen von Fördermitteln, bis hin zu Marktdaten, Benchmarks, dem Messewesen und speziellen Einzelthemen und -kampagnen. Der Verband transportiert alle wesentlichen Informationen und bildet Netzwerke zu essentiellen Themen des Textil Service und vertritt dabei die Branchenpositionen.

Der Verband macht nach außen deutlich, dass sich die Branche und die einzelnen Mitgliedsunternehmen ihrer unternehmerischen Verantwortung bewusst sind und Nachhaltigkeit wesentlicher Bestandteil der Geschäftsführung ist.

Interessenvertretung der Branche

Der DTV will Märkte entwickeln und Einfluss auf Politik, Gesetzgebung und Regulierung auf nationaler und europäischer Ebene im Sinne der Nachhaltigkeit nehmen, insbesondere in Zusammenarbeit mit dem europäischen Textil Service Verband ETSA und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Der Verband ist die kompetente Adresse in allen Sach- und

¹ Abrufbar unter https://www.unglobalcompact.org/languages/german/die_zehn_prinzipien.html

Nachfragen und arbeitet im konstruktiven Dialog an Problemlösungen mit. Er schärft so das Profil des Textil Service und fördert das Image der Branche.

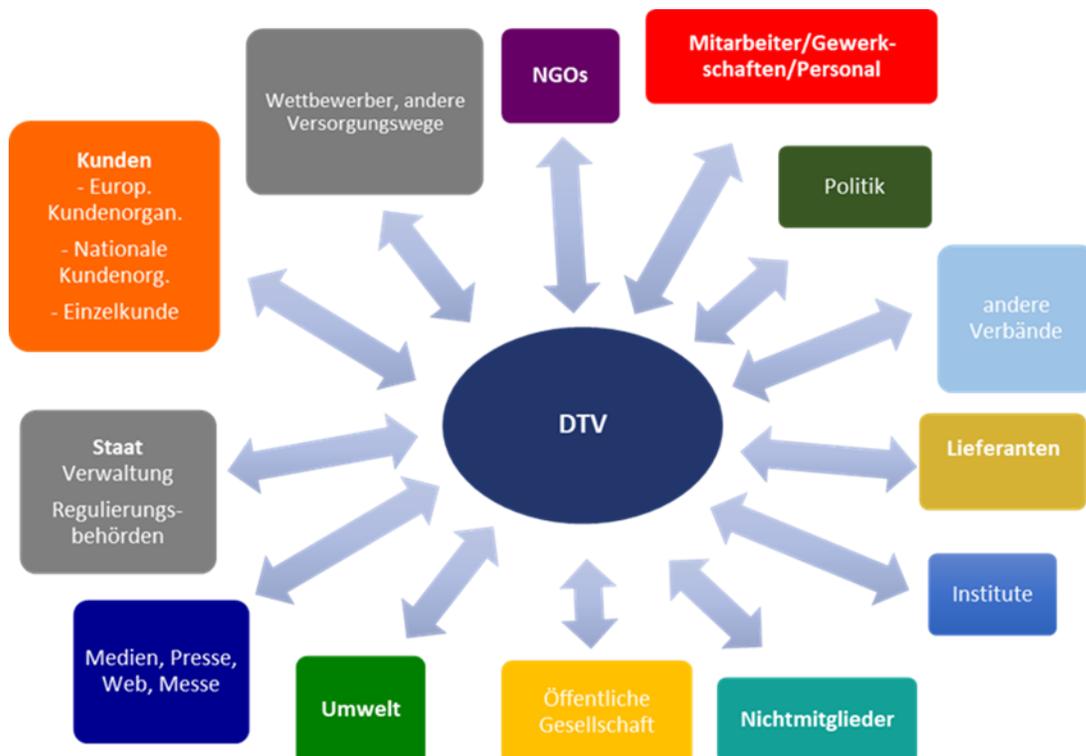
Der DTV tritt insbesondere ein für das Fördern und Wahren der Fairness im Wettbewerb. Nur im fairen Wettbewerb an offenen Märkten kann Wachstum generiert und der allgemeine Wohlstand vermehrt werden. Der Verband will die gegenseitige Akzeptanz und das Vertrauen unter den ordentlichen und fördernden Mitgliedern sowie bei weiteren Beteiligten in der Branche fördern. Der DTV unterstützt das intensive Ausfüllen und Pflegen seiner eingegangenen Partnerschaften, sowohl auf nationaler, als auch auf europäischer und internationaler Ebene.

Dienstleister

Der DTV hält ein spezifisches Servicespektrum für seine Mitglieder bereit und gewährleistet die schnelle Information, die umfassende Kommunikation und den kontinuierlichen Dialog nach innen und außen. In regelmäßig tagenden Expertengruppen bearbeitet der DTV mit Hilfe der Mitgliedsunternehmen aktuelle Trends und Themen, um diese zu beeinflussen und mitzugestalten. Aktuelle branchenspezifische Informationen werden im Internet bereitgestellt.

Branchennetzwerk

In seiner Funktion als Kontaktplattform fördert der DTV die gegenseitige Information, Vernetzung, den inhaltlichen Austausch und die Kooperation zwischen seinen Mitgliedern. Der Stakeholderdialog ist zentrales Thema des Verbandes.



Vor dem Hintergrund dieser vier vorgenannten Punkte verpflichtet sich der DTV zu transparentem Handeln und zu strikter Einhaltung der nationalen und internationalen Wettbewerbsregeln und zu moderner und zeitgemäßer Arbeitsweise, insbesondere zu einer vorausschauenden und zukunftsorientierten Führung.

3. Verantwortliche Unternehmensführung

3.1. Grundsätze

Der DTV und dessen Mitglieder bekennen sich zu ihrer Verantwortung für Kunden und Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft. Mit dem innovativen Geschäftsmodell des Textil Service integrieren die Mitgliedsunternehmen wichtige Prinzipien der nachhaltigen Unternehmensführung in ihr Kerngeschäft. Verantwortung bedeutet für den DTV und seine Mitglieder, unternehmerische Entscheidungen auf ihre ökonomischen, sozialen und ökologischen Konsequenzen zu prüfen und diesbezüglich einen angemessenen Interessenausgleich zu erreichen.

Dabei bedienen sich der DTV und seine Mitglieder der ISO 26000, „Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen“.

Die Internationale Norm ISO 26000 ist ein freiwillig anzuwendender Leitfaden, der Organisationen unterstützt, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen. Sie wurde von der Internationalen Normungsorganisation unter Einbindung aller Interessensgruppen und unter Mitwirkung von 450 Experten aus fast 100 Ländern entwickelt.

Die Einhaltung der Norm umfasst 7 Kernthemen: Menschenrechte, Arbeitspraktiken, Umwelt, faire Betriebs- und Geschäftspraktiken, Konsumentenangelegenheiten sowie Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft einen umfassenden inhaltlichen Anspruch.

Organisationen haben die Verantwortung, mit gebührender Sorgfalt darauf zu achten, dass die Auswirkungen ihrer Aktivitäten Menschenrechte nicht verletzen.

Die individuelle Verantwortung einer jeden Organisation hängt dabei von der Sphere of Influence (Einflusssphäre) ab.

Diese umfasst die Aktivitäten anderer Parteien, deren Entscheidungen und Handlungen durch das individuelle Unternehmen beeinflusst werden können, wie z.B. Zulieferer entlang der Lieferkette.

3.2. Arbeitgeberfunktion

Der DTV nimmt die Interessen des Textil Service vor allem gegenüber der Politik und der Wirtschaft, aber auch allen weiteren relevanten Organisationen der Gesellschaft wahr. Der Verband tritt ein für den Abbau von Wettbewerbsnachteilen auf allen Ebenen und das Schaffen gleicher Rahmenbedingungen in der Wirtschaft und innerhalb der Branche. Ferner macht sich der DTV stark für gute Arbeitsbedingungen und die gezielte Förderung der Beschäftigten und unterstützt beispielsweise in Deutschland die Entscheidung für den Branchenmindestlohn.

3.2.1 „Charta der Vielfalt“

Der DTV hat die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Damit bekennt er sich dazu, Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in die Arbeitswelt der Branche voranzubringen. Unternehmen und Organisationen sollen ein Arbeitsumfeld schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

3.3 Code of Conduct

Der DTV hat gemeinsam mit seinen Mitgliedern diesen Code of Conduct entwickelt. Er steht den Unternehmen des Textil Service als freiwilliges Instrument zur Verfügung und soll als Richtlinie für eine verantwortliche Unternehmensführung dienen.

3.3.1. Sichere Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen

Lokale Standorte

Konsequente und dauerhafte Kundennähe sind integrale Bestandteile des Geschäftsmodells des Textil Service. Dadurch schafft er regionale Bindungen - nicht nur zu den direkten Kunden - und sichert nachhaltig Beschäftigung an seinen lokalen Standorten.

Vielfältige Karrierechancen

Durch die vielfältigen Aufgaben im Textil Service bietet die Branche Chancen für Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen und Qualifikationsvoraussetzungen. Mit einem vielfältigen Angebot an verschiedenen Ausbildungsplätzen engagiert sich der Textil Service bei der Förderung des Nachwuchses. Die Unternehmen bieten ein breites Berufsspektrum im kaufmännischen, technischen, handwerklichen, logistischen und gewerblichen Bereich

an. Darüber hinaus fördert die Branche ihre Beschäftigten individuell durch interne und externe Schulungsprogramme.

Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz

Sicherheit am Arbeitsplatz hat im dienstleistungsorientierten Textil Service hohe Priorität. Potentielle Gefährdungen für die Mitarbeiter werden durch Arbeitsplatzanalysen bewertet, und im Rahmen der geltenden Gesetze und Richtlinien, präventiv begegnet. Bedingt durch die vielen, durch den Textil Service versorgten Unternehmen mit hohen Hygienestandards z.B. Lebensmittelproduzenten, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, sind auch die Textil Service-Unternehmen gezwungen geltende Hygienevorschriften einzuhalten. Dies wird durch den Textil Service mit Managementsystemen und externe Kontrollen gewährleistet.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Auf der Grundlage flexibler Arbeitszeitsysteme und durch andere individuelle Maßnahmen unterstützt der Textil Service die Beschäftigten dabei, Berufs- und Privatleben besser in Einklang bringen zu können.

Garantierter Mindestlohn

Der Textil Service steht für faire Arbeitsbedingungen und eine gerechte Entlohnung. Der Verband unterstützt in Deutschland die Entscheidung eines branchenbezogenen Mindestlohns, der durch die Tarifparteien intex und TATEX mit den Tarifpartnern beschlossen wurde. Er schafft die Grundlage dafür, dass Unternehmen, die Lohn- und Sozialdumping betreiben, ausgegrenzt werden.

3.3.2. Umweltschutz

Umweltverträglichkeit

Der Textil Service ist eine intelligente Verbindung von Ökologie und Ökonomie. Das Geschäftsmodell des Textil Service basiert darauf, dass Produkte im Kreislaufsystem einsetzbar sind. Die Verwendung langlebiger Textilien sorgt für eine hohe Umweltverträglichkeit. Darüber hinaus richtet der Textil Service seine Prozesse auf Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung, und eine dauerhafte Reduzierung der klimaschädlichen Emissionen aus.

Wissenschaft und Stand der Technik

In den Unternehmen kommen Wasch- und Aufbereitungsverfahren zum Einsatz, die speziell auf die jeweils zu pflegenden Textilien abgestimmt werden. Der Textil Service bewirkt

aufgrund seiner kontinuierlichen Forschungs- und Entwicklungsarbeit eine stetige Weiterentwicklung des Standes von Wissenschaft und Technik.

Optimierung des effizienten Ressourcenverbrauchs

Um die Umweltverträglichkeit kontinuierlich zu verbessern, unterstützt der Textil Service das Umsetzen von Maßnahmen zur Senkung des Wasser-, Energie- und Chemikalienverbrauchs proaktiv. Geschlossene Kreisläufe und zusätzliche Wiederaufbereitungssysteme sorgen für eine Mehrfachnutzung von Wasser und Wärme.

Kreislaufsystem und Abfallminimierung

Durch die Kreisläufe eines Textils im Mehrwegsystem sorgt der Textil Service für eine konsequente Vermeidung von Abfall und eine Reduktion des Verbrauchs natürlicher Ressourcen.

Professionelle Logistik

Im Rahmen der textilen Dienstleistung werden die benötigten Textilien in der richtigen Qualität und Quantität, zur richtigen Zeit und am richtigen Ort kundenindividuell zur Verfügung gestellt. Durch modernes Fuhrparkmanagement und eine intelligente Routenplanung sorgt der Textil Service für eine Optimierung der für den Kunden individuell zu erbringenden Logistikleistungen.

3.3.3. Beschaffung

Die Unternehmen beziehen ihre Textilien auf den nationalen und internationalen Beschaffungsmärkten. Sie suchen dabei die partnerschaftliche Zusammenarbeit durch die gesamte textile Kette vor allem in den nachfolgenden Bereichen:

Produktqualität

Der Textil Service definiert seine Produktqualität nach anerkannten Standards, sowie nationalen und internationalen Normen für Arbeitssicherheit und Hygiene.

Der Textil Service achtet etwa darauf, dass die eingesetzten Textilien für industrielle Waschprozesse geeignet sind.

Menschenrechte/Arbeitsbedingungen

Die Unternehmen halten die Menschenrechte gemäß der UN-Menschenrechtscharta² ein. Sie nehmen darüber hinaus im Rahmen ihrer Beschaffung ihre Lieferanten und deren

² Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, UN-Resolution 217 A (III) von 1948

maßgebliche Vorstufen in die Pflicht, sich für die Förderung dieser Menschenrechte einzusetzen und insbesondere nachfolgende Anforderungen, basierend auf den aktuell gültigen Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen(ILO), zu achten und ihre Umsetzung einzufordern.

- **Einhaltung der Gesetze**

Die nationalen und internationalen Gesetze und Rechtsvorschriften sind unbedingt einzuhalten.

- **Kinderarbeit**

Es ist sicherzustellen, dass keine Kinder unter 14/15 Jahren (je nach Land) beschäftigt werden.

- **Zwangsarbeit**

Arbeiten oder Dienstleistungen, die unter Androhung von physischem oder psychischem Zwang abverlangt werden, sind nicht akzeptabel und müssen unter allen Umständen vermieden werden. Das gleiche gilt für Diskriminierung und sexuelle Belästigung von Arbeitnehmern.

- **Vereinigungsfreiheit**

Die Arbeitnehmerrechte, insbesondere der Schutz des Vereinigungsrechtes und das Recht zu Kollektivverhandlungen, sind zu respektieren.

- **Arbeitszeit/Entlohnung**

Die Arbeitszeiten entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und branchenüblichen Standards. Eine regelmäßige Wochenarbeitszeit von mehr als 48 Stunden darf nicht überschritten werden. Überstunden müssen vereinbart sein und durch eine Mehrarbeitszulage zum Lohn abgegolten werden. Die Entlohnung für geleistete Arbeit muss angemessen sein.

- **Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz**

Es ist für eine sichere und hygienische Arbeitsumgebung zu sorgen. Branchenspezifischen Arbeitsrisiken ist eine angemessene Beachtung zu schenken. Regeln zur Unfallverhütung und Minimierung von Gesundheitsrisiken sind umzusetzen.

- **Korruption**

Die Unternehmen lehnen Korruption und Bestechung im Sinne der entsprechenden

UN-Konvention³ ab. Sie fördern auf geeignete Weise Transparenz, integriertes Handeln und verantwortliche Führung und Kontrolle in den Unternehmen.

4. Umsetzung und Transparenz

Die DTV-Mitglieder unternehmen geeignete Anstrengungen, die in dem Code of Conduct beschriebenen Grundsätze und Werte zu achten, ihre Umsetzung zu beobachten und stetig zu verbessern. Es soll für Dritte nachvollziehbar werden, dass die Einhaltung des Codes grundsätzlich gewährleistet wird. Damit ist kein Anspruch auf die Weitergabe von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen auf den Wettbewerb bezogener oder sonstiger schützenswerter Information verbunden.

Dieses Dokument ist eine freiwillige Selbstverpflichtung der Textil Service-Branche. Die dem DTV angehörenden Verbände stehen für das oben genannte Selbstverständnis der Branche und treten gemäß dem Branchen-Leitbild und den Eckpunkten gesellschaftlich verantwortlicher Unternehmensführung für die oben aufgeführten Grundsätze ein.

Berlin, 14.06.2021

Deutscher Textilreinigungs-Verband e.V. (DTV)



.....
Friedrich Eberhard, Verbandspräsident

³ Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption von 2003, in Kraft seit 2005